

Inhaltsverzeichnis

Vorwort V
Inhaltsverzeichnis..... IX
Bearbeiterverzeichnis..... XXV
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis..... XXVII

1. Teil. Grundlagen

1. Kapitel. Beratung des Mandanten 1

A. Effektives Forderungsmanagement 1

 I. Optimierung von Geschäftsprozessen 1

 1. Stadium der Vertragsanbahnung 2

 2. Stadium des Vertragsschlusses 5

 3. Stadium der Vertragsdurchführung

 II. Gerichtliches Mahnverfahren und Masseninkasso 8

 III. Rechtsanwalt oder Inkassounternehmen? 12

 1. Grundsätzliche Überlegungen 12

 2. Erstattungsfähigkeit von Inkassokosten 13

 3. Beitreibungskonzepte 14

 4. Vergütungssysteme 16

 V. Factoring und Forderungsverkauf 19

 1. Factoring 20

 2. Forderungsverkauf 21

B. Taktik in der Zwangsvollstreckung 21

 I. Ergebnisorientierte Weichenstellung 23

 1. Inhalt des titulierten Anspruchs 23

 2. Möglichkeiten der Informationsbeschaffung 25

 3. Festlegung der Vollstreckungstaktik 43

 4. Effizienz der möglichen Vollstreckungsorgane 59

 II. Insolvenzzrechtliche Bezüge 61

 1. Anordnung von Sicherungsmaßnahmen 62

 2. Rückschlagssperre, § 88 InsO 63

 3. Anfechtungsgefahren, §§ 129 ff. InsO 66

 4. Restschuldbefreiung 76

 III. Strafrechtliche Bezüge 78

 1. 6. Abschnitt StGB/BT – Widerstand gegen die Staatsgewalt 78

 2. 7. Abschnitt StGB/BT – Straftaten gegen die öffentliche Ordnung 79

 3. 9. Abschnitt StGB/BT – Falsche uneidliche Aussage und Meineid 80

 4. 25. Abschnitt StGB/BT – Strafbarer Eigennutz 82

 IV. Materiell-rechtliche Haftungsfragen 84

 1. Missbräuchlichkeit der Zwangsvollstreckung 84

 2. Änderung/Aufhebung des Vollstreckungstitels 86

 3. Haftung des Drittschuldners 88

 4. Schadensersatz bei verzögerter Beitreibung 89

 5. Verantwortlichkeit bei Beeinträchtigung Dritter 89

 V. Verteidigungsstrategien des Schuldners 90

1. Passive Verteidigung	91
2. Aktive Verteidigung	92
3. Konstruktive Verteidigung	93
VI. Aufklärung über Chancen, Risiken und Kosten	94
2. Kapitel. Übergreifende Regeln für alle Vollstreckungsarten	97
A. Grundvoraussetzungen der Zwangsvollstreckung	97
I. Arten von Vollstreckungstiteln	97
1. Gesetzlicher Regelfall: Vollstreckbares Endurteil	98
2. Weitere Vollstreckungstitel	98
3. Vollstreckungsfähiger Inhalt	99
II. Erteilung der Vollstreckungsklausel	100
1. Zuständigkeit für die Erteilung von Vollstreckungsklauseln	100
2. Klauseln für Teile des Anspruchs	100
3. Klausel bei bedingten Ansprüchen	101
4. Weitere vollstreckbare Ausfertigungen	102
III. Zustellung	102
IV. Erbringung der Sicherheitsleistung bei vorläufig vollstreckbaren Titeln	102
1. Vorläufige Vollstreckbarkeit	102
2. Art der Sicherheitsleistung	103
3. Stellung der Sicherheit	103
4. Sicherungsvollstreckung	103
5. Eintritt der Rechtskraft/Rückgabe der Sicherheit	104
V. Erbringung der Gegenleistung bei Zug-um-Zug-Verurteilung	104
1. Bestimmtheit der Gegenleistung im Tenor	105
2. Vollstreckung durch den Gerichtsvollzieher	105
3. Weitere Vollstreckungsmaßnahmen	105
VI. Zulassungsbeschluss bei beschlagnahmten Vermögen, § 111g Abs. 2 StPO	106
B. Rechtsnachfolge in der Zwangsvollstreckung	107
I. Verfahren zur Umschreibung von Titeln	107
1. Antrag auf Erteilung einer vollstreckbaren Ausfertigung gegen einen Rechtsnachfolger	108
2. Klage auf Erteilung einer Klausel	109
II. Nachfolge auf Gläubigerseite	109
1. Gesamtrechtsnachfolge	109
2. Partei kraft Amtes	110
3. Gesetzlicher Forderungsübergang	110
4. Abtretung	110
5. Pfändung	110
III. Nachfolge auf Schuldnerseite	111
1. Gesamtrechtsnachfolge	111
2. Partei kraft Amtes	111
3. Befreiende Schuldübernahme	111
4. Erwerb der streitbefangenen Sache	111
IV. Zustellung der geänderten Klausel	112
V. Nachfolge auf Drittschuldnerseite	112
1. Arten der Rechtsnachfolge	112
2. Behandlung der Rechtsnachfolge	112
C. Exkurs: Vollstreckung gegen Dritte bei Vermögensverschiebung (Gläubigeranfechtung)	113
I. Materielles Anfechtungsrecht	114
1. Einleitung	114

2. Allgemeine Voraussetzungen jeder Gläubigeranfechtung	116
3. Anfechtungstatbestände	120
4. Geltendmachung der Gläubigeranfechtung	124
5. Rechtsfolgen der Gläubigeranfechtung	127
6. Einfluss des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Schuldners auf die Gläubigeranfechtung	129
II. Der Anfechtungsprozess	130
1. Vorbereitung der Anfechtungsklage	130
2. Zulässigkeit der Klage	131
3. Abfassung der Klageschrift	132
4. Verteidigung des Anfechtungsgegners	134
5. Sonstiges Prozessrecht	135
D. Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung	136
I. Die Erinnerung	136
1. Statthaftigkeit der Erinnerung	136
2. Zuständigkeit	143
3. Form; Frist	144
4. Rechtsschutzbedürfnis	144
5. Verfahren	145
6. Rechtsmittel	146
7. Kosten	147
II. Die sofortige Beschwerde (§ 793 ZPO)	147
1. Statthaftigkeit	147
2. Zuständigkeit	150
3. Form; Frist	150
4. Beschwer	151
5. Verfahren	151
6. Einstweiliger Rechtsschutz	151
7. Rechtsmittel	151
8. Gebühren	152
E. Kosten der Vollstreckung	152
I. Kosten der Vollstreckungsorgane	152
II. Rechtsanwaltsvergütung	153
III. Erstattungsfähigkeit	153
IV. Beitreibung der Kosten	154
1. Grundsatz: Betreibung zusammen mit der Hauptforderung	154
2. Kostenfestsetzung nach § 788 Abs. 2 ZPO	154

2. Teil. Die einzelnen Vollstreckungsarten

3. Kapitel. Die Mobiliarvollstreckung	155
A. Vollstreckungsobjekt „körperliche Sachen“ – Abgrenzung zur Immobilienzwangsvollstreckung und Forderungspfändung	155
I. Körperliche Sachen	156
1. Begriff	156
2. EDV-Anlagen	156
3. Miteigentum	157
II. Abgrenzung zur Immobilienzwangsvollstreckung	157
1. § 810 ZPO (Pfändung ungetrennter Früchte)	157
2. § 865 ZPO	159

III. Schiffe und Luftfahrzeuge	162
1. Schiffe	162
2. Luftfahrzeuge	163
IV. Besonderheiten bei Wertpapieren – Abgrenzung zur Forderungspfändung	164
1. Begriff	164
2. Behandlung in der Zwangsvollstreckung	164
V. Behandlung von sonstigen Urkunden, insbesondere Kfz-Papiere	166
VI. Gegenstände, deren Pfändung unzulässig ist	166
VII. Zwangsvollstreckung gegen ausländische Staatsangehörige; Besonderheiten bei der Zwangsvollstreckung gegen Soldaten	167
B. Zuständigkeit und Vollstreckungsauftrag	167
I. Zuständigkeit; Auftrag des Gläubigers	168
1. Zuständigkeit	168
2. Ausschließung und Ablehnung	168
3. Innenverhältnis Gläubiger – Gerichtsvollzieher; Anwesenheitsrecht des Gläubigers	168
II. Vollstreckungsauftrag	169
1. Form; Vollmacht	169
2. Inhalt; Teilvollstreckungsauftrag	170
3. Beizufügende Unterlagen	173
4. Besonderheiten: Zug-um-Zug-Leistungen; Wartefristen	174
5. Kosten	174
6. Rechtsmittel	175
C. Die Pfändung	175
I. Gewahrsam des Schuldners	175
1. Begriff des Gewahrsams	176
2. Einzelfragen	176
3. Pfändung bei Gewahrsam des Gläubigers oder eines Dritten (§ 809 ZPO)	178
4. Besonderheit: die Hilfspfändung	180
II. Inbesitznahme durch den Gerichtsvollzieher	181
1. Ablauf der Pfändung	181
2. Inbesitznahme durch den Gerichtsvollzieher	182
3. Besitzverhältnisse	184
4. Verstöße	184
III. Mehrfache Pfändung; Anschlusspfändung (§ 826 ZPO)	185
1. Mehrfache gleichzeitige Pfändung; Doppelpfändung	185
2. Mehrfache Pfändung nacheinander; Anschlusspfändung	185
IV. Wirkungen	187
1. Verstrickung	187
2. Pfandrecht (§ 804 ZPO)	188
3. Das Pfandrecht im Insolvenzverfahren	189
D. Verfahren bei Abwesenheit des Schuldners oder Zutrittsverweigerung; Vollstreckung an Sonn- und Feiertagen oder zur Nachtzeit	192
I. Durchsuchungsanordnung	192
1. Allgemeines	192
2. Voraussetzungen	193
3. Entbehrlichkeit einer Durchsuchungserlaubnis bei Gefährdung des Vollstreckungserfolgs (§ 758 a Abs. 1 S. 2 ZPO)	197
4. Verfahren	198
5. Rechtsmittel	199
6. Besonderheiten bei der Durchführung der Vollstreckung	201

II. Vollstreckung zur Nachtzeit und an Sonn- und Feiertagen (§ 758 a Abs. 4 ZPO)	202
1. Allgemeines	202
2. Anwendungsbereich	202
3. Vollstreckung außerhalb von Wohnungen	203
4. Vollstreckung in Wohnungen	203
5. Verfahren; Verstöße; Rechtsmittel	204
III. Kosten	204
E. Verwertung	204
I. Allgemeine Voraussetzungen	204
1. Ausschluss und Einschränkung der Verwertung	205
2. Zuständigkeit	205
3. Eigentumsverhältnisse	205
II. Die Verwertung im Einzelnen	206
1. Geld (§ 815 ZPO)	206
2. Wertpapiere	207
3. Öffentliche Versteigerung	208
4. Andere Verwertung (§ 825 ZPO)	215
5. Besonderheiten bei mehreren Gläubigern (§ 827 ZPO)	218
6. Kosten	219
F. Vollstreckungsschutz	220
I. Übermaßverbot	221
1. Das Verbot der Überpfändung (§ 803 Abs. 1 S. 2 ZPO)	221
2. Das Verbot der zwecklosen Pfändung (§ 803 Abs. 2 ZPO)	222
3. § 812 ZPO (Pfändung von Hausrat)	223
II. § 851b ZPO (Pfändung von Barmitteln aus Miet- und Pachtzahlungen)	223
III. Unpfändbarkeit (§§ 811 ff. ZPO)	224
1. Grund des Schuldnerschutzes	224
2. Möglichkeit eines Verzichts	224
3. Bedeutung der Eigentumslage; § 811 Abs. 2 ZPO	224
4. Maßgeblicher Zeitpunkt; Beachtung von Amts wegen; Vorwegpfändung (§ 811 d ZPO)	225
5. Verstöße	226
6. Einzelheiten zu den unpfändbaren Gegenständen	227
7. Einschränkung: die Austauschpfändung (§§ 811 a, 811 b ZPO)	237
IV. Aufschub und Aussetzung der Verwertung bei Zahlungszusagen des Schuldners (§§ 806 b; 813 a, 813 b ZPO)	239
1. Systematischer Überblick – Verhältnis zu §§ 806 b, 900 Abs. 3 ZPO	239
2. Einbeziehung von Ratenzahlungen durch den Gerichtsvollzieher (§ 806 b ZPO)	241
3. Aufschub der Verwertung durch den Gerichtsvollzieher (§ 813 a ZPO)	242
4. Aufschub der Verwertung durch das Gericht (§ 813 b ZPO)	245
 4. Kapitel. Die Immobiliervollstreckung	 270
A. Zwangsversteigerung	270
I. Arten der Immobiliervollstreckung	274
II. Voraussetzungen der Vollstreckung in unbewegliches Vermögen	274
1. Schuldtitel	274
2. Vollstreckungsklausel	275
3. Nachweise für den Beginn der Immobiliervollstreckung	275

4. Einflüsse des Güterrechts	277
5. Beschränkungen der Immobiliervollstreckung	277
III. Gegenstände der Zwangsversteigerung	283
1. Grundstücke	283
2. Bruchteile von Grundstücken	284
3. Wohnungs- und Teileigentum	284
4. Grundstücksgleiche Rechte	285
5. Schiffe und Schiffsbauwerke	285
6. Luftfahrzeuge	285
IV. Allgemeine Vorschriften des ZVG	285
1. Zuständigkeit des Gerichts	285
2. Zustellungen	286
3. Beteiligte	287
4. Ansprüche auf Befriedigung aus der Immobilie	288
V. Ablauf des Zwangsversteigerungsverfahrens	298
1. Die Anordnung	298
2. Das Beitrittsverfahren	301
3. Versteigerung mehrerer Immobilien	302
4. Die Beschlagnahme	303
5. Die Aufhebung des Verfahrens	306
6. Einstweilige Einstellung des Zwangsversteigerungsverfahrens	309
7. Fortsetzung des Verfahrens nach Einstellung	318
VI. Die Festsetzung des Verkehrswerts	320
1. Bedeutung	320
2. Durchführung Wertbestimmung	320
3. Haftung des Sachverständigen	322
4. Verkehrswertänderung	322
5. Anfechtung der Wertfestsetzung	323
VII. Die Anberaumung des Versteigerungstermins	324
1. Bestimmung des Termins und zu beachtende Fristen	324
2. Inhalt der Terminsbestimmung	325
3. Veröffentlichung der Terminsbestimmung	326
4. Terminsverlegung nach § 227 ZPO	327
5. Mitteilung nach § 41 Abs. 2 ZVG	327
VIII. Der Versteigerungstermin	327
1. Terminsablauf	327
2. Vorverhandlung	328
3. Die Behandlung von Grundpfandrechten	334
4. Die Behandlung von nicht auf Kapitalzahlung gerichteten Rechten	337
5. Einfluss von Rangbestimmungen	345
6. Sonstige gesetzliche Versteigerungsbedingungen	349
7. Abweichende Versteigerungsbedingungen	357
8. Versteigerung mehrerer Objekte in demselben Verfahren	363
9. Aufforderung zur Gebotsabgabe	367
10. Verhandlung über den Zuschlag	374
IX. Die Entscheidung über den Zuschlag	376
1. Zuschlagsversagung	376
2. Die Zuschlagserteilung	385
X. Rechtsbehelfe und Rechtsmittel	388
1. Allgemeines	388
2. Beschwerde gegen die Entscheidung über den Zuschlag	389
3. Sonstige Anfechtungsmöglichkeiten	392
XI. Die Verteilung des Versteigerungserlöses	392

1. Allgemeines	392
2. Terminsbestimmung	392
3. Aufstellung des Teilungsplans	393
4. Verhandlung über den Teilungsplan	396
XII. Die Behandlung von Rechten und Ansprüchen im Einzelnen	397
1. Grundpfandrechte	397
2. Bedingte Ansprüche	399
3. Erlöschene nicht auf Kapitalzahlung gerichtete Rechte	400
4. Behandlung einer Zuzahlungsverpflichtung	402
5. Liegenbelassung von Rechten	404
6. Unbekannter Berechtigter	407
7. Gesetzlicher Lösungsanspruch und Löschungsvormerkung	409
8. Wertersatz für fremdes Eigentum	417
XIII. Die Verteilung des Erlöses bei Zwangsversteigerung mehrerer Objekte in demselben Verfahren	419
1. Erteilung des Zuschlags auf Einzelausgebote	419
2. Erlösverteilung bei Zuschlag auf ein Gesamtausgebot	421
3. Auswirkungen auf Gesamtrechte, die auch an nicht mitversteigerten Immobilien lasten	422
XIV. Die Anfechtung des Teilungsplans	422
1. Der Widerspruch	422
2. Die sofortige Beschwerde	424
XV. Ausführung des Teilungsplans	425
1. Erfolgte Zahlung des baren Meistgebots	425
2. Nichtzahlung des baren Meistgebots	425
3. Die Sicherungshypothek nach § 128 ZVG	428
4. Die Behandlung der Grundpfandrechtsbriefe und der Vollstreckungstitel	430
5. Das Grundbuchersuchen	431
XVI. Die Befriedigungswirkung des § 114a ZVG	433
XVII. Außergerichtliche Erlösverteilung	433
1. Außergerichtliche Einigung (§ 143 ZVG)	433
2. Außergerichtliche Befriedigung (§ 144 ZVG)	434
3. Gemeinsam anwendbare Vorschriften	434
XVIII. Die Wiederversteigerung	435
1. Begriff und Verfahrensvoraussetzungen	435
2. Ausschluss der Anwendung von § 133 ZVG	436
3. Durchführung des Verfahrens	436
4. Aufstellung des geringsten Gebots	437
5. Erlösverteilung	437
B. Zwangsverwaltung	437
I. Verfahrensordnung und Beitritt	439
1. Allgemeines	439
2. Zweck der Zwangsverwaltung	440
3. Gegenstand der Zwangsverwaltung	440
4. Zuständigkeit	440
5. Voraussetzungen für die Anordnung und den Beitritt	441
6. Vollstreckung gegen den Eigentümer bei Eigenbesitz eines anderen	445
7. Anordnung und Beitritt nach Insolvenzeröffnung	445
8. Anordnung und Beitritt nach Insolvenzantrag, aber vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens	447
9. Eigentümergrundschild als Grundlage der Vollstreckung	448
10. Kosten der Anordnung und des Beitritts	449

11. Grundbucheintragung und Bekanntmachung des Beschlagnahme-	449
beschlusses	
12. Rechtsbehelfe	451
II. Die Beschlagnahme und deren Folgen	451
1. Wirksamwerden	451
2. Umfang	452
3. Wirkungen	455
4. Auswirkungen auf Pfändungen von Miet- und Pachtforderungen	456
5. Konsequenzen für eigenkapitalersetzende Gebrauchsüberlassungen	458
III. Hinderungsgründe und Beschränkungen der Zwangsverwaltung	459
1. Eigentumswechsel nach Anordnung der Zwangsverwaltung	459
2. Nachträglicher Gläubigerwechsel	459
3. Erbbaurecht	460
4. Wohnungseigentum	460
5. Nacherbfolge	460
6. Nießbrauch am Grundstück	461
7. Wohnungsrecht (§ 1093 BGB)	463
8. Altenteil	463
9. Dauerwohnungs- oder Dauernutzungsrecht (§§ 31 ff. WEG)	464
10. Nachfolgende Insolvenz des Schuldners	464
IV. Einstweilige Verfahrenseinstellungen	465
1. Auswirkungen der Einstellung	465
2. Verfahrensrechtliche Voraussetzungen und Rechtsbehelfe	466
3. Einstellungsgründe	466
V. Stellung, Aufgaben und Geschäftsführung des Zwangsverwalters	469
1. Verwalterbestellung	469
2. Rechtsstellung des Verwalters	471
3. Institutsverwalter	471
4. Schuldner als Verwalter	472
5. Aufsicht des Vollstreckungsgerichts	472
6. Besitzverschaffung	473
7. Wohnrecht des Schuldners	474
8. Unterhaltsansprüche des Schuldners	476
9. Rechte und Pflichten (Aufgaben) des Verwalters im Einzelnen	476
10. Haftung des Verwalters	484
VI. Verteilung der Grundstücksnutzungen	484
1. Grundsätze	484
2. Vorweg zu berücksichtigende Ansprüche	485
3. Die Behandlung von Wohngeld (Hausgeld)	489
4. Die Verteilung der Überschüsse	489
5. Die Behandlung von beschlagnahmeunwirksamen Ansprüchen	493
6. Abgrenzung der laufenden wiederkehrenden Leistungen	494
7. Anmeldung von Ansprüchen	495
8. Besonderheiten bei der Überschussverteilung und bei im Teilungsplan zu berücksichtigenden Rechten	496
9. Zugleich anstehende Erlösverteilung in der Zwangsverwaltung und Zwangsversteigerung	500
10. Außergerichtliche Verteilung	501
VII. Aufstellung und Änderung des Teilungsplans	501
1. Verfahrensrechtliche Voraussetzungen	501
2. Planaufstellung	502
3. Planänderungen	506
VIII. Anfechtung des Teilungsplans	507

1. Widerspruch	507
2. Sofortige Beschwerde	510
3. Klage auf Abänderung des Teilungsplans	510
IX. Zahlungen auf das Kapital von Grundpfandrechten	511
1. Voraussetzungen	511
2. Auszahlungsmodalitäten	511
3. Brief- und Titelbehandlung	512
4. Löschungsersuchen	512
X. Aufhebung des Verfahrens	513
1. Gründe der Verfahrensaufhebung	513
2. Verfahrensrechtliche Abwicklung	515
3. Folgen für die Verwaltertätigkeit	516
C. Zwangssicherungshypothek und Arresthypothek	518
I. Die Zwangssicherungshypothek	519
1. Rechtsposition	519
2. Eintragungs- und Entstehungsvoraussetzungen	520
3. Vollstreckung wegen öffentlichrechtlicher Ansprüche	526
4. Beschränkungen der Zwangsvollstreckung	527
5. Zurücknahme des Eintragungsantrags	531
6. Eintragungsbenachrichtigung und Titelvermerk	531
7. Kosten	532
8. Anfechtung der gerichtlichen Entscheidung	532
9. Erwerb der Zwangshypothek durch den Eigentümer	533
II. Die Arresthypothek	533
1. Vollzugsvoraussetzungen für den Arrest	533
2. Auswirkungen von Mängeln	534
3. Vollstreckung aus der Arresthypothek	535
4. Umschreibung in Zwangshypothek	535
5. Kapitel. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen und andere Vermögensrechte	536
A. Allgemeine Fragen	536
I. Systematik	537
1. Gesetzliche Grundlagen	537
2. Durchführung der Zwangsvollstreckung in Forderungen	538
3. Pfändungswirkungen	538
4. Verfahrensablauf	539
II. Pfändbarkeit von Forderungen und sonstigen Vermögensrechten	539
1. Gesetzliche Pfändungsverbote und Pfändungsbeschränkungen	539
2. Fehlen von gesetzlichen Pfändungsverböten und Pfändungsbeschränkungen	540
III. Die Voraussetzungen des Pfändungsbeschlusses	543
1. Zuständigkeiten	543
2. Der Pfändungsantrag	545
IV. Das Pfändungsverfahren	548
V. Der Pfändungsbeschluss	550
1. Inhalt	550
2. Auslegung und Berichtigung des Pfändungsbeschlusses	550
3. Zustellung des Pfändungsbeschlusses und Wirksamwerden der Pfändung	551
VI. Die Rechtsfolgen der Forderungspfändung	552
1. Rechtsstellung des Vollstreckungsgläubigers	553
2. Rechtsstellung des Vollstreckungsschuldners	554

3. Rechtsstellung des Drittschuldners	554
VII. Rechtsgemeinschaft auf Schuldner- oder Drittschuldnerseite	555
1. Mehrere Forderungsinhaber auf der Vollstreckungsschuldnerseite	555
2. Mehrere Forderungsschuldner auf der Drittschuldnerseite	556
VIII. Überpfändung und Teilpfändung	557
IX. Zusammentreffen der Forderungspfändung mit Abtretung und Verpfändung ..	559
1. Pfändung einer bereits abgetretenen Forderung	559
2. Abtretung einer bereits gepfändeten Forderung	559
3. Zusammentreffen von Pfändung und Verpfändung einer Forderung	560
4. Mehrfache Pfändung einer Forderung	560
X. Die Pfandverwertung	561
1. Allgemeines	561
2. Die Wirkungen der Überweisung zur Einziehung	562
3. Die Wirkungen der Überweisung an Zahlungs statt	563
4. Schuldnerauskunftspflicht	564
5. Urkundenherausgabe	564
6. Drittschuldnererklärung	565
XI. Andere Verwertungsart	568
XII. Vorpfändung	569
1. Voraussetzungen	569
2. Durchführung	570
3. Wirkungen	570
XIII. Dauerpfändung	571
XIV. Rechtsbehelfe	572
1. Ablehnung des Gläubigerantrags	572
2. Pfändungs- und Überweisungsbeschluss	572
3. Aufhebung des Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses	572
B. Spezialfragen zur Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in andere Vermögensrechte	573
I. Allgemeines	574
II. Anteilsrechte	575
1. Anwartschaftsrecht bewegliche Sachen	575
2. Anwartschaftsrecht unbewegliche Sache	575
3. Bruchteilsgemeinschaft	576
4. Miterbengemeinschaft	578
5. BGB-Gesellschaft	580
III. Grundstücksrechte	582
1. Dienstbarkeiten	582
2. Vorkaufsrecht	584
3. Reallast	584
4. Altenteil	585
5. Erbbaurecht	586
6. Erbbauzins	586
7. Vormerkung	586
IV. Pfändung von Grundpfandrechten	586
1. Allgemeines	586
2. Briefhypothek	587
3. Buchhypothek	588
4. Pfandverwertung	589
5. Grundschuld	591
6. Eigentümergrundschuld	592
7. Rückgewähranspruch bei Sicherungsgrundschuld	596

V. Pfändung bei Grundstückserwerb	600
1. Allgemeines	600
2. Pfändung	600
3. Auflassungsvormerkung	601
4. Eigentumserwerb	601
5. Sicherungshypothek	601
C. Pfändungsschutz	602
I. Arbeitseinkommen	603
1. Zweck des Pfändungsschutzes	603
2. Systematik	603
3. Begriff des Arbeitseinkommens	604
4. Steuererstattungsansprüche	606
5. Unpfändbare Bezüge (§ 850 a ZPO)	607
6. Bedingt pfändbare Bezüge (§ 850 b ZPO)	608
7. Exkurs: Pfändung des Taschengeldanspruchs eines Ehegatten	610
8. Die Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens (§ 850 e Nr. 1 ZPO)	611
9. Pfändungsgrenzen für Arbeitseinkommen bei Pfändung wegen gewöhnlicher Geldforderungen (§ 850 c ZPO)	612
10. Pfändung wegen Unterhaltsansprüchen (§ 850 c ZPO)	617
11. Zusammenrechnung mehrerer Arbeitseinkommen (§ 850 e Nr. 2 ZPO)	620
12. Zusammenrechnung von Arbeitseinkommen und Sozialgeldleistungen (§ 850 e Nr. 2 a ZPO)	621
13. Arbeitseinkommen in Geld und Naturalleistungen (§ 850 e Nr. 3 ZPO)	622
14. Schadenersatzanspruch aufgrund vorsätzlicher unerlaubter Handlung (§ 850 f Abs. 2 ZPO)	623
15. Lohnverschleierung (§ 850 h Abs. 2 ZPO)	623
Anhang: Pfändungsanträge (Muster)	
6. Kapitel. Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe von Sachen	627
A. Allgemeines.	627
I. Zwangsvollstreckung zum Erwirken der Herausgabe von Sachen	628
II. Abgrenzung zwischen beweglichen Sachen und unbeweglichen Sachen nach dem 3. Abschnitt der ZPO	628
B. Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe beweglicher Sachen	628
I. Anwendungsbereich des § 883 ZPO	628
II. Durchführung der Zwangsvollstreckung nach § 883 ZPO, § 179 GVGA	628
1. Zuständigkeit	628
2. Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	628
3. Durchführung der Wegnahme	630
4. Rechte Dritter an den wegzunehmenden Gegenständen	630
5. Eidesstattliche Versicherung nach § 883 Abs. 2 ZPO	631
6. Verfahren bei der Wegnahme beweglicher Sachen (Übersicht)	632
C. Zwangsvollstreckung zum Erwirken der Herausgabe unbeweglicher Sachen (Räumung)	633
I. Systematischer Überblick der Vollstreckung nach § 885 ZPO	633
1. Typischer Verfahrensablauf bis zur Räumung	634
2. Gegenstand der Räumung	635
II. Voraussetzungen der Räumungsvollstreckung	636
1. Der Räumungsauftrag	636
2. Räumungstitel	637

4. Entscheidung des Gerichts	686
5. Durchführung der Zwangsvollstreckung	687
6. Kostenvorschuss (§ 887 Abs. 2 ZPO)	688
7. Widerstand des Schuldners gegen die Vornahme der Handlung	690
8. Rechtsbehelfe	691
9. Taktik, Risiken der Zwangsvollstreckung	691
10. Kosten und Gebühren	692
VI. Zwangsvollstreckung zum Erwirken unvertretbarer Handlungen, § 888 ZPO	693
1. Ablaufschema und Ziel des Verfahrens	693
2. Zuständigkeit	693
3. Ordnungsgemäßer Vollstreckungsantrag	693
4. Entscheidung des Gerichts	696
5. Adressat des Zwangsmittels	698
6. Besonderheiten bei Juristischen Personen des Öffentlichen Rechts	699
7. Durchführung der Zwangsvollstreckung	699
8. Vollzug der angeordneten Zwangsmittel	700
9. Rechtsbehelfe	703
10. Kosten und Gebühren	703
VII. Verurteilung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung (§ 889 ZPO)	704
1. Anwendungsbereich	704
2. Verfahren	704
3. Zwangsvollstreckung	704
C. Erzwingung von Dulden und Unterlassen von Handlungen, § 890 ZPO	704
I. Überblick	705
1. Ablaufschema	705
2. Ziel der Unterlassungsvollstreckung	705
3. Bedeutung	706
II. Voraussetzungen	706
1. Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen; Unterlassungstitel; Duldungstitel	706
2. Nachträglicher Wegfall des Vollstreckungstitels	706
3. Androhung der Ordnungsmittel	707
III. Festsetzung der Ordnungsmittel	708
1. Zuwiderhandlung gegen den Titel	708
2. Mehrfache Verstöße	708
3. Verschulden	709
4. Verjährung	709
5. Antrag des Gläubigers	709
6. Entscheidung des Gerichts	711
7. Vollzug der Ordnungsmittel	714
8. Rechtsbehelfe	715
9. Kosten und Gebühren	715
D. Zwangsvollstreckung wegen Äußerungen in Printmedien, im Rundfunk und im Internet	716
I. Überblick über die Darstellung	716
II. Zwangsvollstreckung von Unterlassungstiteln	717
1. Grundlagen	717
2. Abgrenzungen	718
3. Antrag und Zuständigkeiten	718
4. Vollstreckbare Unterlassungstitel	719
5. Vollstreckungsklausel	719
6. Wirksamkeit des Titels – Zustellung, Aufhebung; Sicherheitsleistung	720
7. Androhung nach § 890 Abs. 2 ZPO	720

8. Zuwiderhandlung gegen den Titel – materielle Prüfung	720
9. Verschulden	723
10. Art und Höhe des Ordnungsmittels	723
11. Kosten und Streitwert	723
12. Rechtsbehelfe	723
III. Zwangsvollstreckung von Titeln auf Gegendarstellung	724
1. Abgrenzungen	724
2. Voraussetzungen für die Festsetzung	724
3. Bedingte Festsetzung	725
4. Keine Androhung	725
5. Art und Höhe des Zwangsmittels	726
6. Durchführung der Zwangsvollstreckung; Erledigung; Streitwert und Kosten	726
7. Rechtsbehelfe	726
IV. Zwangsvollstreckung von Titeln auf Widerruf	726
1. Abgrenzungen	726
2. Grundlagen für die Zwangsvollstreckung	727
3. Rechtskraft des Titels	728
4. Verfahren	728
5. Materielle Prüfung; Erfüllung	728
6. Entscheidung des Gerichts	729
7. Rechtsbehelfe	729
V. Vollstreckung von Titeln auf Auskunftserteilung	729
VI. Zwangsvollstreckungsfragen im Bereich des Persönlichkeitsschutzes gegenüber Internetäußerungen	730
1. Überblick	730
2. Anerkennung ausländischer Titel	730
3. Titelauslegung	730
4. Unterlassungspflichten	730
5. Handlungspflichten	731
E. Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung (§ 894 ZPO)	733
I. Grundzüge	733
II. Vollstreckung von Übereignungsansprüchen	734
1. Bewegliche Sachen	734
2. Grundstücke	734

3. Teil. Europäische und Internationale Zwangsvollstreckung. Schiedssprüche

8. Kapitel. Vollstreckung ausländischer Entscheidungen in Deutschland/ Europäischer Vollstreckungstitel	735
A. Vollstreckung von Entscheidungen aus EU-Staaten aufgrund gemeinschaftlicher Regelungen	739
I. Der klassische Mechanismus der Vollstreckbarerklärung	742
1. Vollstreckbarerklärung nach der EuGVO	743
2. Vollstreckbarerklärung nach der EuInsVO	780
3. Vollstreckbarerklärung nach der europäischen EuEheVO	781
II. Besondere Entscheidungstypen – Vollstreckung ohne inländisches Vollstreckbar- erklärungsverfahren	794
1. Vollstreckung Europäischer Vollstreckungstitel	795

2. Vollstreckung europäischer Umgangsrechts- und Kindesrückgabe- entscheidungen.	804
3. Vollstreckung Europäischer Zahlungsbefehle.	806
4. Vollstreckung europäischer Entscheidungen über geringfügige Forderungen	809
B. Vollstreckung ausländischer Entscheidungen aufgrund völkerrechtlicher Verträge	812
I. Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen aus Island, Norwegen und der Schweiz.	812
1. Grundsätzliche Parallelität zur Vollstreckung unter der EuGVO	813
2. Unterschiede zur Vollstreckung unter der EuGVO	814
II. Andere völkerrechtliche Verträge	814
1. Multilaterale Übereinkommen.	815
2. Bilaterale Abkommen	822
C. Vollstreckung von Entscheidungen nach autonomem Recht.	824
I. Erforderlichkeit eines Vollstreckungsurteils	825
1. Zuständiges Gericht	826
2. Begründetheit der Vollstreckungsklage	826
II. Vollstreckungsurteil als Grundlage für Vollstreckungsmaßnahmen.	832
III. Kosten	832
IV. Besonderheiten bei Entscheidungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Unterhaltsentscheidungen und Ehesachen	832
9. Kapitel. Vollstreckung deutscher Entscheidungen im Ausland	834
A. Erforderlichkeit einer Auslandsvollstreckung	834
I. Vollstreckung wegen Geldforderungen.	834
II. Vollstreckung zur Erwirkung von Handlungen oder Unterlassungen sowie zur Erwirkung der Herausgabe von Sachen	835
B. Vorbereitung einer Vollstreckung im EU-Ausland.	836
I. Erwirkung EU-weit verkehrsfähiger Titel.	837
1. Europäischer Vollstreckungstitel für unbestrittene Forderungen	837
2. Umgangsrechts- sowie Kindesrückgabeentscheidungen.	842
3. Europäischer Zahlungsbefehl	843
4. Europäisches Bagatellverfahren.	847
II. Vorbereitung einer ausländischen Vollstreckbarerklärung nach EuGVO und EuEheVO	850
C. EU-übergreifende Aspekte.	851
10. Kapitel. Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen	852
A. Einleitung.	852
B. Einführung in das deutsche Schiedsrecht.	853
I. Das neue deutsche Schiedsverfahrensrecht von 1998.	853
II. Rechtsnatur von Schiedssprüchen; Erforderlichkeit der Vollstreckbarerklärung .	854
III. Anerkennung und Vollstreckung inländischer und ausländischer Schiedssprüche	855
1. Unterscheidung inländische – ausländische Schiedssprüche	855
2. Inländische Schiedssprüche	855
3. Ausländische Schiedssprüche	855

C. Anerkennung bzw. Nichtaufhebung inländischer Schiedssprüche	856
I. Vorbemerkung	856
II. Allgemeine Voraussetzungen der Aufhebungsklage	857
1. Aufhebungsgegenstand: Wirksamer, formal rechtskräftiger, inländischer Schiedsspruch	857
2. Parteien des Aufhebungsverfahrens	858
3. Die Frist von § 1059 Abs. 3 ZPO	859
III. Verfahren	860
1. Zuständigkeit	860
2. Aufhebungsantrag	861
3. Aufhebungsgrund/Präklusion nach § 1027 ZPO	861
IV. Die Aufhebungsgründe von § 1059 Abs. 2 ZPO	863
1. Die gesetzliche Unterteilung	863
2. Die Aufhebungsgründe von § 1059 Abs. 2 Nr. 1 ZPO – vom Antragsteller zu rügende Aufhebungsgründe	863
3. Die Aufhebungsgründe von § 1059 Abs. 2 Nr. 2 ZPO – von Amts wegen zu berücksichtigende Aufhebungsgründe	870
V. Sittenwidrig ersichliche Schiedssprüche – Aufhebung über § 826 BGB	880
VI. Sonstige Rechtsbehelfe gegen den Schiedsspruch	881
VII. Einstweiliger Rechtsschutz	882
VIII. Entscheidung des Gerichts	883
IX. Kosten/Streitwert	883
X. Zusammenfassung/Checkliste	884
D. Vollstreckbarerklärung inländischer Schiedssprüche	885
I. Allgemeines	885
1. Abgrenzung zur Zwangsvollstreckung und zum Aufhebungsverfahren	885
2. Antragskonkurrenz	886
II. Geeigneter Gegenstand für das Vollstreckbarerklärungsverfahren	886
1. Allgemeines	886
2. Sonderfall: Schiedssprüche mit nicht vollstreckungsfähigem Inhalt	887
III. Die Versagungsgründe	888
1. Die Ausschlussklauseln von § 1060 ZPO	888
2. Die Versagungsgründe von § 1059 Abs. 2 ZPO	888
3. Materiell-rechtliche Einwendungen gegen den Schiedsspruch	889
IV. Verfahren	891
1. Zuständigkeit	891
2. Antrag/Parteien des Verfahrens	891
3. Darlegungs- und Beweislast	892
4. Entscheidung des Gerichts	893
5. Streitwert und Kosten	894
6. Rechtsmittel gegen den Beschluss	895
7. Zusammenfassung/Checkliste	895
E. Die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche	896
I. Vorbemerkung	896
II. Allgemeine Voraussetzungen für die Anerkennung und Vollstreckbarerklärung	897
1. Geeigneter Gegenstand	897
2. Parteien des Verfahrens	899
3. Keine Frist, aber mögliche Präklusion von Versagungsgründen	899
III. Verfahren	900
1. Zuständigkeit	900
2. Formell wirksamer Antrag	900
3. Darlegungs- und Beweislast	900

Inhaltsverzeichnis

IV. Die Versagungsgründe von Art.V UNÜ	901
1. Auf Rüge hin zu berücksichtigende Versagungsgründe	901
2. Von Amts wegen zu berücksichtigende Versagungsgründe	902
V. Die Entscheidung des Gerichts	906
VI. Streitwert/Kosten des Verfahrens/Rechtsmittel gegen den Beschluss	906
VII. Vollstreckbarerklärung im Ausland	906
VIII. Zusammenfassung/Checkliste	907
Sachverzeichnis	909